

Prüfungsinstrumente in der dualen Berufsausbildung

Zur Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit sind in den Ausbildungsordnungen Prüfungsanforderungen festgelegt. Sie können in bis zu fünf Prüfungsbereiche untergliedert sein, für die sowohl die nachzuweisenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten als auch die Prüfungsinstrumente und Prüfungszeiten vorgegeben sind. Die Anforderungen aller Prüfungsbereiche und die dafür jeweils vorgesehenen Prüfungsinstrumente und Prüfungszeiten müssen insgesamt für die Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit in dem jeweiligen Beruf geeignet sein. Für jeden Prüfungsbereich wird mindestens ein Prüfungsinstrument vorgeschrieben. Einige Prüfungsinstrumente können, andere müssen mit einem oder mehreren Prüfungsinstrumenten kombiniert werden.

In der Empfehlung 158 des Hauptausschusses des BIBB zur »Struktur und Gestaltung von Ausbildungsordnungen – Prüfungsanforderungen« sind die einzelnen Prüfungsinstrumente genauer beschrieben.

www.bibb.de/dokumente/pdf/HA158.pdf

Fallbezogenes Fachgespräch

Der Prüfling erörtert Fachfragen, fachliche Sachverhalte und Vorgehensweisen sowie Probleme und Lösungen zu einer zuvor betrieblich durchgeführten oder vom Prüfungsausschuss in der Prüfung vorgegebenen praxisbezogenen Aufgabe.

Bewertet werden das Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge, das methodische Vorgehen und Lösungswege und/oder die kommunikativen Fähigkeiten.



Gesprächssimulation

In einem Rollenspiel agiert der Prüfling in seiner künftigen beruflichen Funktion, während eine weitere Person (z.B. Prüfer/-in) die Rolle des Gesprächspartners übernimmt.

Bewertet werden Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge, methodisches Vorgehen und Lösungswege, kommunikative Fähigkeiten sowie Kundenorientierung.



Schriftlich zu bearbeitende Aufgaben

Der Prüfling bearbeitet praxisbezogene oder berufstypische Aufgaben.

Bewertet werden fachliches Wissen, Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge und/oder methodisches Vorgehen und Lösungswege, ggf. formale Aspekte (Geschäftsbriefe etc.).

Kann kombiniert werden mit:

- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen,
- Situatives Fachgespräch,
- Arbeitsprobe,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag



Prüfungsprodukt/Prüfungstück

Der Prüfling stellt ein berufstypisches Produkt her, z.B. Metall- oder Holzzeugnis, Computerprogramm, Projektdokumentation, Marketingkonzept, Blumenstrauß.

Bewertet wird das Endergebnis bzw. das Produkt.

Kann kombiniert werden mit:

- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen,
- Präsentation oder
- Auftragsbezogenes Fachgespräch



Arbeitsprobe

Der Prüfling führt eine einzelne berufstypische Tätigkeit durch, z.B. eine Dienstleistung, eine Instandhaltung oder Instandsetzung.

Bewertet wird die Arbeits-/Vorgehensweise. Das Arbeitsergebnis kann in die Bewertung einbezogen werden.

Kann kombiniert werden mit:

- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen,
- Auftragsbezogenes Fachgespräch oder
- Situatives Fachgespräch



Arbeitsaufgabe

Der Prüfling führt eine komplexe berufstypische Aufgabe durch.

Bewertet werden Arbeits-/Vorgehensweise und Arbeitsergebnis oder nur die Arbeits-/Vorgehensweise.

Kann kombiniert werden mit:

- Schriftlich zu bearbeitende Aufgaben,
- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen,
- Präsentation,
- Auftragsbezogenes Fachgespräch oder
- Situatives Fachgespräch

Betrieblicher Auftrag

Der Prüfling führt einen berufstypischen Auftrag im Betrieb durch, der vorab vom Prüfungsausschuss genehmigt wurde.

Bewertet werden Arbeits- und Vorgehensweise aufgrund von Dokumentation und auftragsbezogenem Fachgespräch, ggf. Präsentation. Arbeitsergebnis kann in die Bewertung einbezogen werden.

Kann kombiniert werden mit:

- Präsentation



Auftragsbezogenes Fachgespräch

Auf Basis eines der genannten Prüfungsinstrumente erörtert der Prüfling Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen sowie damit zusammenhängende Sachverhalte und Fachfragen.

Bewertet werden methodisches Vorgehen und Lösungswege und/oder Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge.

Muss kombiniert werden mit:

- Prüfungsstück,
- Arbeitsprobe,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag

Situatives Fachgespräch

Während der Durchführung eines der genannten Prüfungsinstrumente erörtert der Prüfling situationsbezogenen Fachfragen, fachliche Sachverhalte und Vorgehensweisen sowie Probleme und Lösungen. Dies kann in mehreren Gesprächsphasen erfolgen.

Bewertet werden methodisches Vorgehen und Lösungswege und/oder das Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge.

Muss kombiniert werden mit:

- Arbeitsprobe oder
- Arbeitsaufgabe



Präsentation

Der Prüfling stellt auf Grundlage eines der genannten Prüfungsinstrumente – und ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln – einen berufstypischen Sachverhalt und berufliche Zusammenhänge dar und beantwortet darauf bezogene Fragen.

Bewertet werden methodisches Vorgehen, kommunikative Fähigkeiten und die Form der Darstellung.

Muss kombiniert werden mit:

- Prüfungsstück,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag

Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen

Der Prüfling erstellt im Zusammenhang mit der Durchführung eines der genannten Prüfungsinstrumente praxisbezogene Unterlagen und/oder stellt vorhandene Unterlagen zusammen, mit denen die Planung, Durchführung und Kontrolle einer Aufgabe beschrieben und belegt werden.

Die praxisbezogenen Unterlagen werden unterstützend zur Bewertung herangezogen.

Muss kombiniert werden mit:

- Prüfungsstück,
- Arbeitsprobe,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag

